



Verfahrenspostulat

Stärkung des Ratssekretariats des Grossen Stadtrats

30. März 2026

Angela Penkov, Grossstadträtin SP, angela.penkov@gmail.com, 078 834 52 56

Grosser Stadtrat

E: 31.03.2026

Nr. 9/2026

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitten Sie, folgendes Verfahrenspostulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Das Büro des Grossen Stadtrats wird eingeladen zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie das Ratssekretariat des Grossen Stadtrats organisatorisch und personell so gestärkt werden kann, dass:

- die anfallenden Aufgaben gemäss Geschäftsordnung nachhaltig bewältigt werden können
- faire und gesetzeskonforme Arbeitsbedingungen gewährleistet sind, unter anderem im Hinblick auf das Arbeitspensum
- eine verlässliche und praxistaugliche Stellvertretungsregelung sichergestellt ist

Insbesondere ist darzulegen, ob die bestehenden personellen Ressourcen ausreichend sind oder angepasst werden müssen.

Gemäss Art. 30 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats steht dem Parlament ein verwaltungsunabhängiges Ratssekretariat zur Verfügung. Dieses übernimmt zentrale Aufgaben für den Ratsbetrieb, insbesondere die Organisation der parlamentarischen Abläufe und die Protokollführung.

Zugleich hält die Geschäftsordnung ausdrücklich fest, dass neben der Ratssekretärin oder dem Ratssekretär auch weitere Mitarbeitende vorgesehen sein können (Art. 30 Abs. 4). Ebenso ist eine Stellvertretungsregelung sicherzustellen (Art. 30 Abs. 5).

In der aktuellen Praxis zeigt sich jedoch, dass ein Grossteil dieser anspruchsvollen und zeitkritischen Aufgaben auf einer einzelnen Person lastet. Diese Situation ist aus mehreren Gründen problematisch:

- Die Menge und Komplexität der Aufgaben übersteigt zunehmend das Pensum einer Einzelperson. Dies führt zu hoher Arbeitsbelastung und erschwert die Einhaltung fairer Arbeitszeiten.
- Ohne ausreichende Stellvertretung entsteht eine strukturelle Abhängigkeit von einer einzelnen Person. Abwesenheiten wie beispielsweise Krankheit bergen das Risiko von Verzögerungen und organisatorischen Engpässen.
- Eine langfristig tragfähige Organisation des Ratsbüros erfordert klare Strukturen, angemessene Ressourcen und eine funktionierende Stellvertretungsregelung.

Ein gut funktionierendes Ratsbüro ist eine wesentliche Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit des Parlaments. Es unterstützt nicht nur die Ratsmitglieder, sondern gewährleistet auch Effizienz und Qualität der politischen Prozesse.



Qualität und Effizienz sind auch im Hinblick auf die Einführung des CMI als digitales Ratsinformationssystem relevant. Auch hier müssen die nötigen persönlichen und zeitlichen Ressourcen für das Ratssekretariat eingeplant werden für die Einführung und Betreuung des Systems. Die heutige Arbeitsbelastung des Sekretariats lässt keine zusätzlichen Aufgaben ohne Entlastung zu. Ausserdem müssen für Schulung, Umsetzung und Betrieb des CMI temporär zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden, um eine erfolgreiche Einführung zu gewährleisten.

Freundliche Grüsse

Angela Penkov und Mitunterzeichnende

Matthias Föll

Nicole Anetzi

Helmut Glatz

N. Spohr

plan

I. Muntz

T. C. C. C.

P. A.

D. Rausch

D. F. F. F.

D. C. C. C.

M. S.